

# Unerwartet

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Neuigkeit</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Eine heikle Situation</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Ein Versprechen</b> .....	6

# Kapitel 1: Neuigkeit

Titel: Unerwartet

Teil:1/?

Serie : Gorgeous Carat

Pairing: Ray/Noir x Florean

Disclaimer: Weder die Charaktere noch sonst was von Gorgeous Carat gehört mir.

Kommentar: Dieses Kapitel ist ein wenig kurz, ich hoffe ihr verzeiht mir das.

Würde mich freuen wenn es euch gefällt.

UNERWARTET

Neuigkeit

Noir alias Ray hatte gerade seine "Buchhaltung" auf vordermann gebracht, als Florean den Raum betrat.

"Du wolltest mich sprechen?"

Ray deutete auf einen freien Platz neben ihn.

"Deine Hilfsbereitschaft bringt dich nochmal um."

Florean wusste worauf er anspielte.

Er hatte vor einigen Tagen einer jungen Frau das Leben gerettet indem er tollkühn vor sie gesprungen war, als ein Mann auf sie gefeuert hatte.

Der Schuß hatte Florean zwar nur gestreift, aber Ray war trotzdem auf ihn sauer.

"Ich habe dich gekauft und das heißt...." begann Noir, wurde jedoch von seinem Gegenüber unterbrochen.

"Ich gehöre dir. Wenn ich sterbe, dann nur durch deine Hand. bla bla bla... Ich weiß. Aber ich bin kein kleines Kind mehr, dem man alles verbieten kann."

"Du solltest meine Anweisungen befolgen und dich ihnen nicht immer widersetzen. Aber du bist ja so ein adeliger Nichtsnutz."

"Hey, was soll das denn jetzt" antwortete der Angesprochene "Das war nicht nett."

"Ach ja ich vergass das du sooo sensibel bist."

Florean stand auf und verliess wütend das Zimmer.

Was bildet sich dieser Kerl eigentlich ein?

Nur weil er mich "gekauft" hat, muss er nicht ständig auf meinen Gefühlen herumtrampeln, ging es ihm durch den Kopf.

Was solls, wegen so einem niveaulosen Ignoraten rege ich mich nicht auf.

Auf dem Weg zu seinem Zimmer begegnete er Laila, die ihm mit einem Lächeln auf den Lippen entgegen kam.

"Was ist mit dir? Du bist so gut gelaunt?"

"Rate mal was ich herausgefunden habe?" fragte sie ihn, wobei ihr Grinsen noch breiter wurde, als sie die Ahnungslosigkeit ihres Gegenübers bemerkte "Anscheinend hast du keine Ahnung!"

"Dann verrate mir doch um was es sich handelt." entgegnete ihr Florean desinteressiert.

"Der Juwel von Fachura (Anm. frei erfunden) wird nach Paris überführt, um ausgestellt zu werden "

"Ja und?"

"Sag mal wie doof bist du eigentlich?!? Das heißt, das wir diesen Edelstein an uns bringen wollen!"

"Aber Noir wird doch nicht der Einzige sein, der ihn haben will?"

"Natürlich nicht. Wir müssen handeln, schließlich verbreitet sich so eine Neuigkeit schnell."

Keine Angst, dachte sich Florean, spätestens jetzt weiß es jeder.

Neben ihnen lag auf einer Kommode die heutige Zeitung und die Schlagzeile lautete:

**SONDERMELDUG: JUWEL VON FUCHURA KOMMT IN UNSERE HAUPTSTADT!!!**

Als auch Laila auf die Zeitung herab sah, schwand ihr Lächeln.

"Und jetzt?"

"Lass das mal meine Sache sein!!!" hörte Florean eine Stimme.

Er drehte sich um und sah, dass es Ray war.

"Dann sollten wir uns mal beeilen!"

## Kapitel 2: Eine heikle Situation

Titel: Unerwartet

Teil:2/?

Serie : Gorgeous Carat

Pairing: Ray/Noir x Florean

Disclaimer: Weder die Charaktere noch sonst was von Gorgeous Carat gehört mir.

Eine heikle Situation

"Hey Boss! Haben Sie schon die Zeitung gelesen?" lief ein aufgeregter Andre in das Büro seines Chefs.

"Nein habe ich nicht. Was gibt es denn so Wichtiges, dass du mich unaufgefordert störst?"

Andre wurde ganz anders zu mute, als er daraufhin bemerkte, dass er ohne Anzuklopfen in das Zimmer eingetreten war.

"Oh tut mir leid. Ich wollte ihnen nur mitteilen, dass..." dabei hielt er seinem Gegenüber die Zeitung unter die Nase "dass wir das Ding des Jahres drehen könnten." Gedanken versunken rieb sich der Boss über sein mit Bartstoppeln übersätes Kinn. "Mhhh interessant."

Zum gleichen Zeitpunkt in einem anderen Stadtteil von Paris:

Florean lag auf seinem Bett.

Er dachte über das letzte Gespräch mit Noir nach.

Warum versucht er mich immer zu verletzen?

Ich dachte, ich würde ihm etwas bedeuten.

Plötzlich klopfte es an der Tür.

Es war Ray.

"Darf ich reinkommen?"

"Seit wann so förmlich? Schließlich ist es dein Haus!"

"Ich werde dich nicht lange stören. Es gibt nur eine Sache die ich wissen wollte. Hilfst du mir jetzt mit dem Juwel oder nicht?"

"Nein, ich habe doch keine Ahnung von so etwas. Ich bin dir doch nur im Weg."

Ray ging nun auf das Bett zu, auf dem sich immer noch Florean befand.

Er setzte sich zu ihm.

"Du weißt, dass das nicht stimmt."

"Und warum behandelst du mich so?" fragte Florean trotzig.

Anstelle einer Antwort nahm Ray das Gesicht seines Gegenübers in seine Hände und streichelte ihm sanft über die Wange.

Dabei näherte er sich Florean bis das sich beide fast berührten.

Ray hauchte ihm ins Ohr, was bei ihm einen wohligen Schauer auslöste "Du bist das Wichtigste in meinem Leben."

Die Hände Noir's wanderte über Florean's Hals zu dessen Rücken, wobei ihm ein leises Stöhnen entwich.

Als sich auch noch dessen Lippen auf seine legten war es um Florean geschehen.

Fühlt Ray genau das gleiche für mich wie ich für ihn? ging es ihm durch den Kopf und genoss das prickelnde Gefühl, welches der Kuss in ihm auslöste.

Währenddessen bereitete Laila alles für den großen Raub vor.

Noir wird stolz auf mich sein.

Ich habe an alles gedacht und vielleicht wird er mir, nachdem ich ihm geholfen habe, mehr Aufmerksamkeit schenken.

Gedankenversunken suchte Laila Ray in dessen Zimmer auf und war enttäuscht, als sie ihn dort nicht vorfand.

Wahrscheinlich ist er mal wieder bei Florean.

Was findet der nur an ihm?

So beschloss sie, eine Etage höher bei ihrem "Konkurrenten" nach ihrem "Liebsten" zu suchen.

Da sie nicht wusste, ob Florean sich vielleicht schlafen gelegt hatte, öffnete sie leise einen spaltbreit die Tür und war entsetzt darüber was sie zu sehen bekam.

Starr vor Schreck stand sie da.

Nie in ihren Träumen hätte sie das für möglich gehalten.

Sie wusste, dass zwischen Ray und Florean mehr als Freundschaft bestand, aber sie wollte es nicht wahr haben - bis jetzt.

Nachdem sie sich von dem Szenario abgewandt hatte, schloss sie die Tür und ballte die Fäuste vor Zorn.

"Das wirst du mir bitter bereuen, NOIR!"

## Kapitel 3: Ein Versprechen

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*